

Warme Unterkleidung für unsere Soldaten im Felde.

Die außerordentlich früh eingetretene kühle Witterung erinnert uns daran, daß wir mit unseren Liebesgaben an warmer Unterkleidung wieder beginnen mögen. Das gefertigte Komitee wird für die eingelaufenen Spenden, welche ausgewiesen werden, unseren Tapferen im Felde warme Unterleider (System „Siegeshemd“) zuwenden lassen, die sich im Vorjahre vorzüglich bewährten, da sie, wie u. a. ein Oberstabsarzt vom Armeekorpskommando wörtlich schreibt: „äußerst praktisch gefunden wurden, da sie nicht nur sehr warm sind, sondern zugleich eine Kombination zwischen Hemd und Bauchbinde darstellen“. Das Unterleid ist ein Brust-, Rücken- und Unterleid, wärmer in einem Stück, der im Vorjahre an der Zweiten Universitätsklinik von Herrn Generalchirurg Hofrat Professor Dr. v. Hochenegg an Soldaten ausprobiert und außerordentlich gut befunden wurde; er ist so konstruiert, daß eine Größe dem stärksten ebenso wie dem schwächsten Mann genau paßt, ihm gleichzeitig vollkommene Bewegungsfreiheit lassend und hält so warm wie Pelz. Mit jedem Unterleid wird auch ein Paar Fußwärmer aus demselben Material, die ein Erfrieren des Fußes unmöglich machen, gegeben. Die Beförderung dieser Liebesgaben an die Front übernimmt wie im Vorjahre das Kriegsfürsorgeamt, zum Teil auch die Leitung des Sanitätszuges des Generalstabsarztes Hofrats Professor Doktor v. Hochenegg. Auch soll wieder die vom Garnisonsspital Nr. 1 neuerdings ins Feld ziehende Mannschaft bedacht werden. Es war dem Komitee im Vorjahre vergönnt, Tausende unserer braven Soldaten zu beteiligen; wer gespendet hat, hat wacker mitgekämpft im großen Kampfe. Das Komitee wendet sich mit warmer Fürbitte an alle und erbittet Spenden an die „Neue Freie Presse“.

Für das Komitee:

Frau Hofrat Emilie Kühnelt, 3. Bezirk, Am Heumarkt 23;

Frau General Forges, Krems an der Donau;

Fräulein Jose Schur, 1. Bez., Schottengasse 10;

Frau Dr. Regine Littinger, 9. Bezirk, Maria Theresienstr. 24.